

Stadtkirche Unna: Baugerüst muss über Ostern bleiben

Unna. Es hätte eine Punktlandung werden können: Die Stadtkirche sollte zum Osterfest 2022 wieder ohne Gerüst zu sehen sein. Doch das klappte nicht ganz. Das Gerüst wird erst am Dienstag nach Ostern abgebaut.

Es war knapp: Der Plan, dass bereits Ostern das Gerüst an der Evangelischen Stadtkirche Unna Geschich-

te sein könnte, ließ sich nicht ganz umsetzen, der Evangelische Kirchenkreis jetzt mitteilte. Aber: Bereits am Tag nach Ostern, ab Dienstag, 19. April, werde das Gerüst an der Fassade demontiert. Für den Abbau seien rund drei Wochen eingeplant. Errichtet wurde das Gerüst im November 2018. Der jetzige Plan sieht weiter vor, dass nach Abschluss der

Demontage des Gerüsts die Arbeiten am Sockel fortgeführt werden.

Für die Restarbeiten sowie das Räumen der Baustelle sind weitere drei bis vier Wochen vorgesehen. „Dies bedeutet, dass die Feierlichkeiten zur 700-Jahrfeier der Stadtkirche an Pfingsten wohl stattfinden können, ohne dass sich dort noch eine Baustelle befindet“, freut

sich der Kirchenkreis. Seit über vier Jahren ist die Stadtkirche eine Baustelle. Zunächst galt es, die Schäden durch die im Sturm Anfang 2018 herabgefallene Fiale zu reparieren. Danach wurden erhebliche Mängel an der Fassade festgestellt, die saniert werden mussten. Auch hat die Kirche eine neue Dacheindeckung erhalten. Es bleiben jedoch

noch Arbeiten unerledigt. Die Sanierung der Schildwände wird zunächst verschoben, weil der Evangelische Kirchenkreis hierfür erst die Finanzierung sichern muss. Zwischenzeitlich wurden dort schadhafte Stellen mit Drahtkörben gesichert, sodass keine losen Teile herabfallen können. Zur Restfinanzierung fehlen noch rund 300.000 Euro. *dh.*